

# Nürnberger Statistik aktuell



Ein Informationsdienst des Amtes für Stadtforschung und Statistik der Stadt Nürnberg

## Statistischer Monatsbericht für Mai 1988

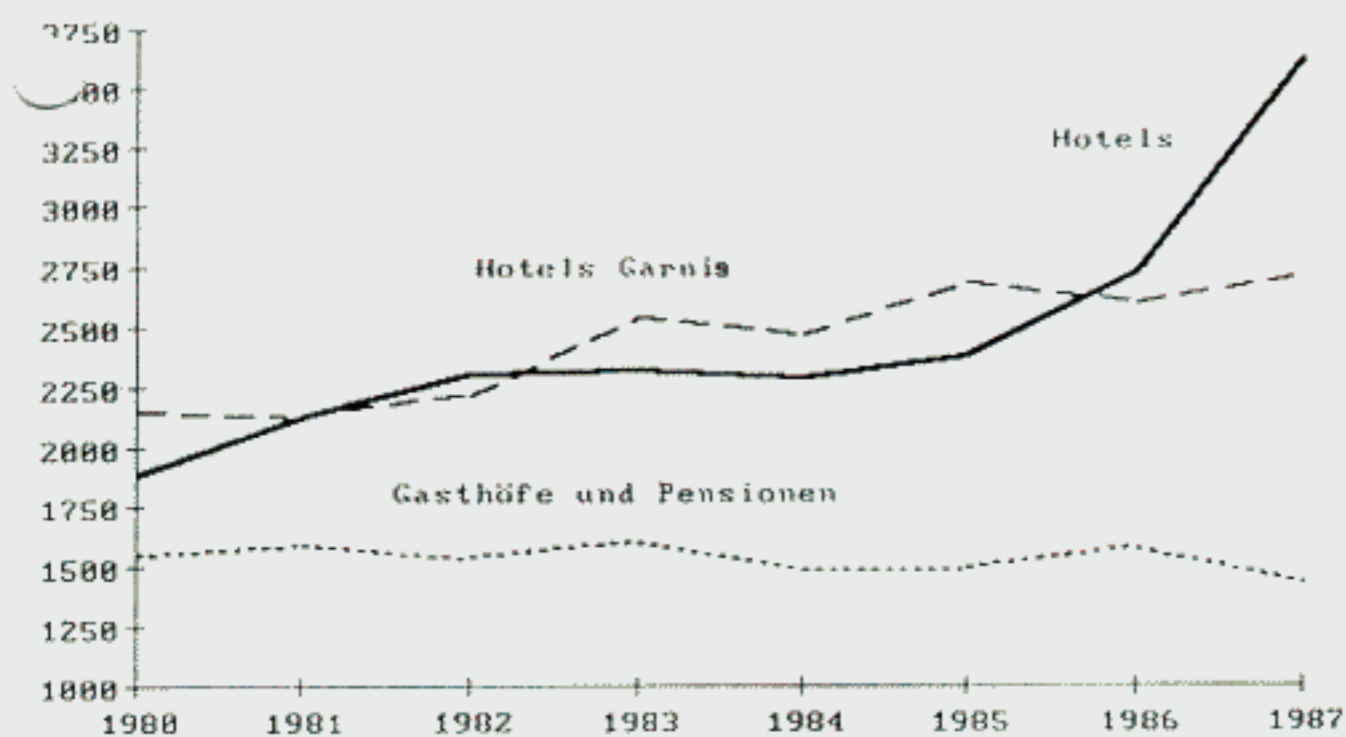
20. Juni 1988

### Nürnberg's Fremdenverkehr im Aufwind

Mit 662 000 Gästemeldungen (Ankünften) und 1 239 000 Übernachtungen hat der Fremdenverkehr 1987 seine Bedeutung als Wirtschaftsfaktor für die Stadt Nürnberg weiter verstärkt. Gemessen an der Zahl der Übernachtungen ist Nürnberg nach München und den Ferien- bzw. Kurorten Bad Füssing, Bad Kissingen, Bad Reichenhall, Bad Wörishofen und Oberstdorf der zweitgrößte Fremdenverkehrsort Bayerns. Unter den Großstädten der Bundesrepublik einschl. Berlin hatten in den letzten Jahren nur 6 Städte mehr Übernachtungen aufzuweisen, während Nürnberg nach der Einwohnerzahl erst an 13. Stelle steht.

Dieser wachsenden Bedeutung des Fremdenverkehrs entsprechend steigt auch das Bettenangebot in Nürnberg ständig an, 1987 alleine um 750 (+ 10,6 %) auf insgesamt 7 639. Der Zuwachs konzentriert sich auf Hotels und "Hotels garnis", während die Bettenzahl in Gasthöfen und Pensionen zurückgeht.

### Bettenzahl in den Nürnberger Beherbergungsbetrieben

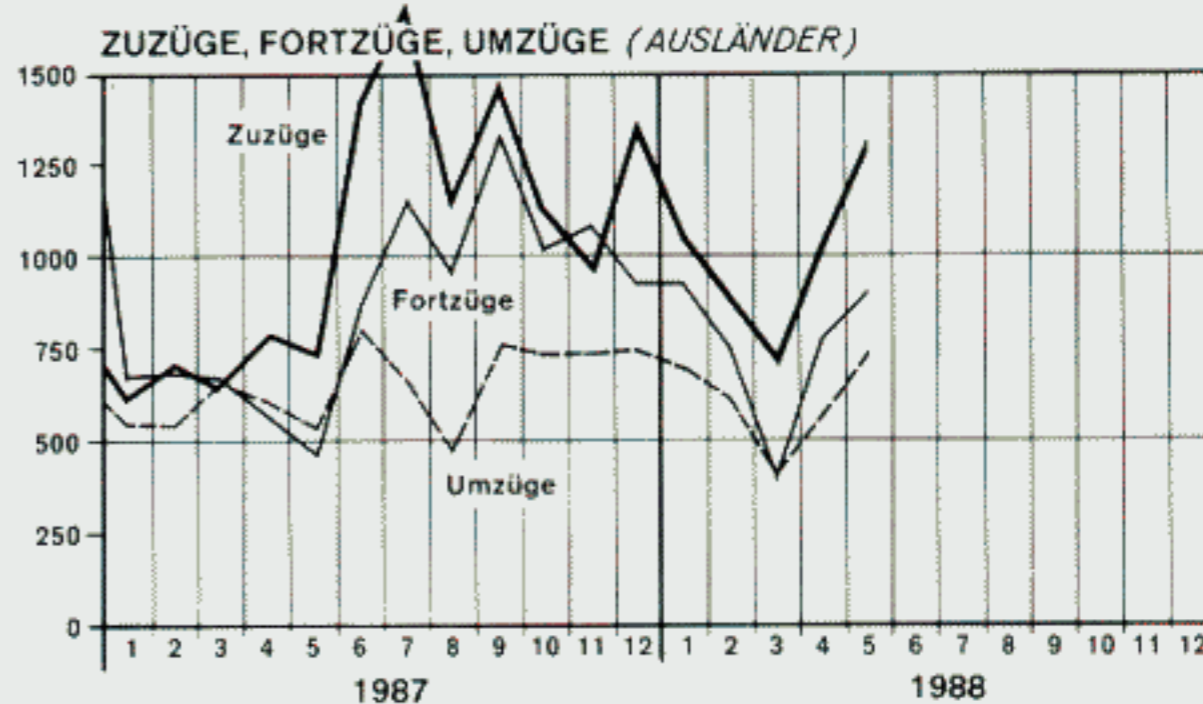
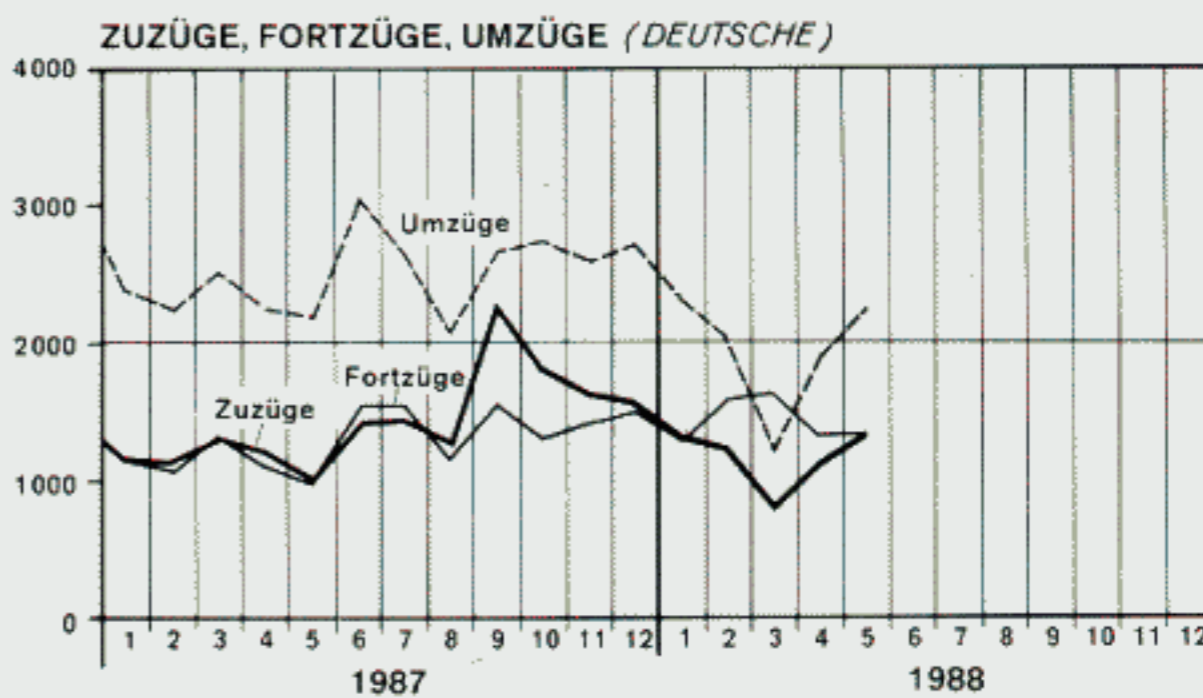
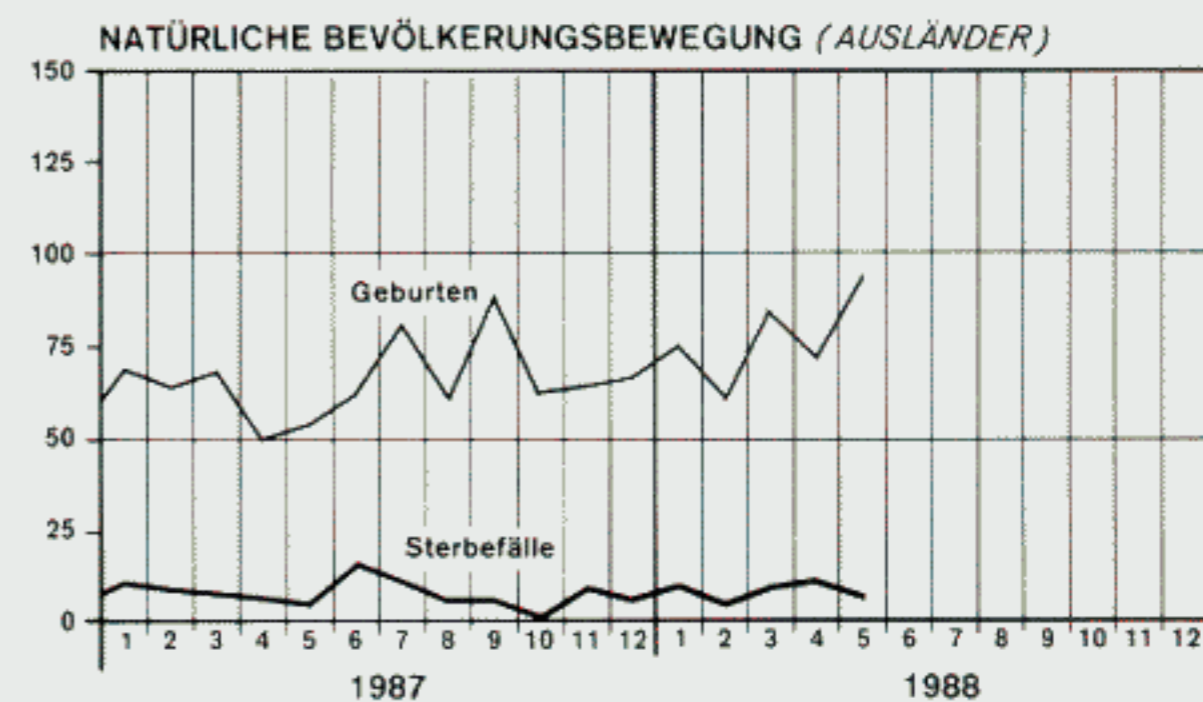
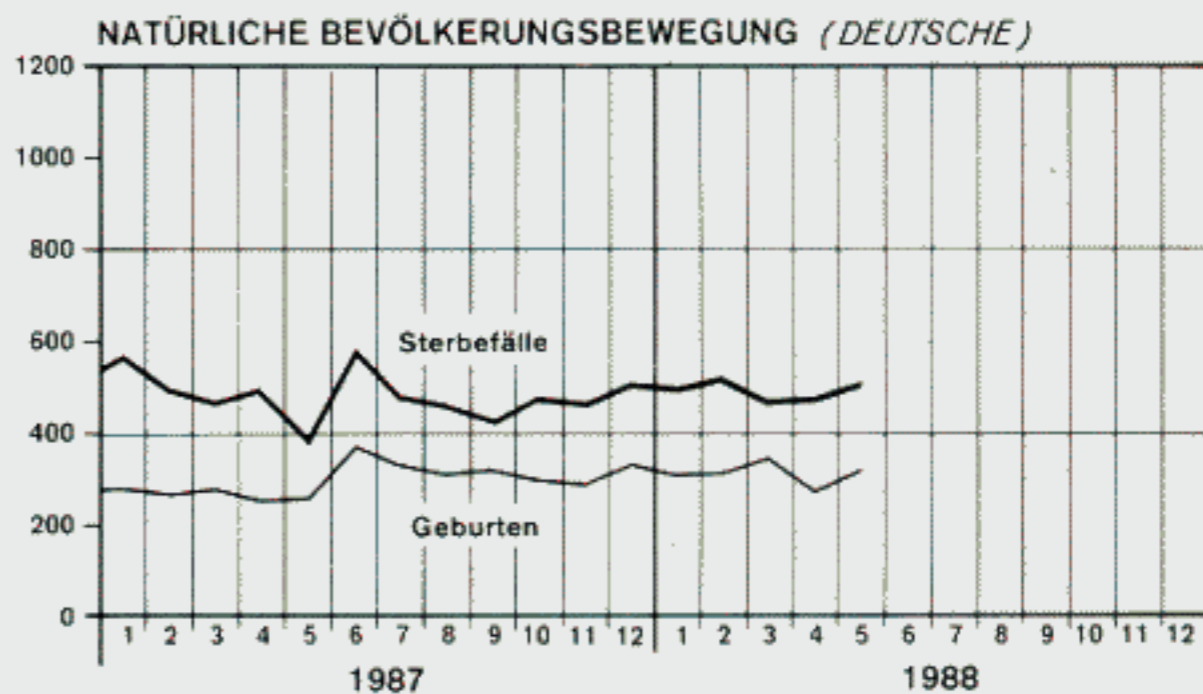


Fortsetzung letzte Seite

#### ZEICHENERKLÄRUNG:

- 123 (Kursivschrift) vorläufige Angaben
- Zahlenwert genau Null
- ... Angabe fällt später an
- . unbekannt oder Veröffentlichung nicht möglich
- r berichtigte Angabe
- s Schätzwert

Auskunftsdienst (0911) 162843



Mit einem Zuwachs gegenüber 1986 von 5,7% bei den Ankünften und 7,4 % bei den Übernachtungen hat die Stadt im Vergleich zu München (+7,4% bzw. +5,8%) durch längere Aufenthaltsdauer einen höheren Übernachtungszuwachs erzielt. Die Aufenthaltsdauer ist mit 1,87 Tagen (1986: 1,84 Tg.) etwas gewachsen (was möglicherweise auch dem verbesserten Hotelangebot zuzuschreiben ist), erreicht aber nicht annähernd die Münchener Werte von 2,08 Tagen (1986: 2,12 Tg.).

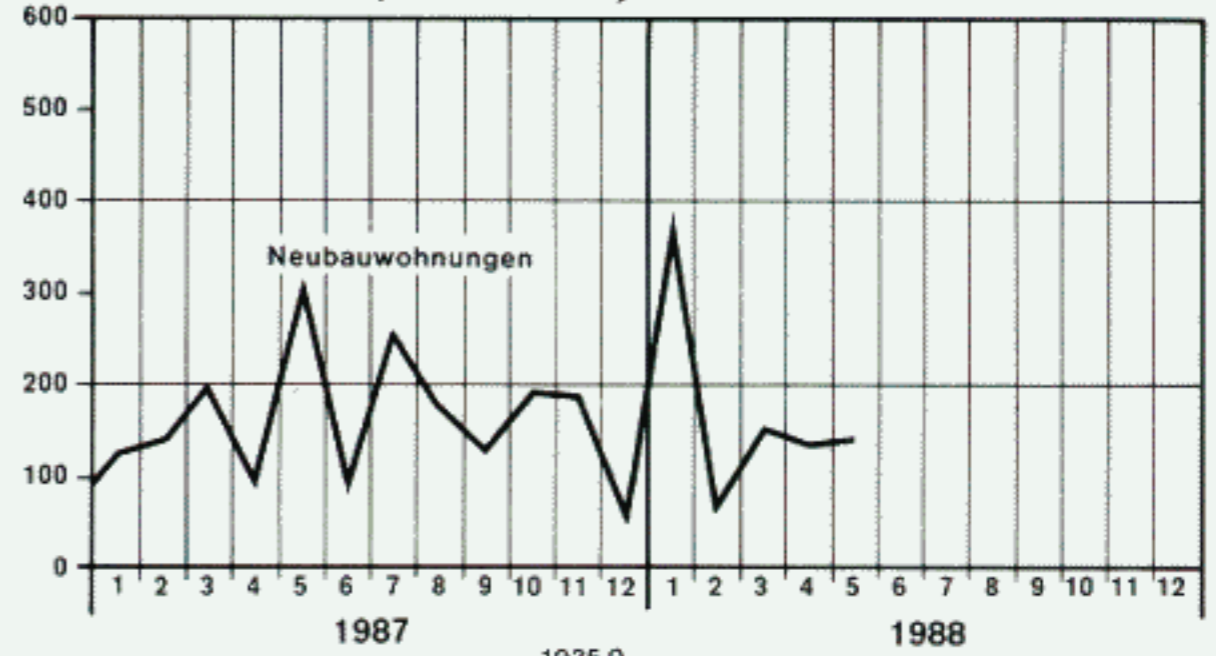
Unter den ankommenden Gästen dominieren erwartungsgemäß die Deutschen mit 484 000 (Ausländer 178 000), doch hat Nürnberg (323 000) nach München (2 655 000) in Bayern die zweithöchste Zahl an Übernachtungen ausländischer Gäste aufzuweisen. Diese buchten in Nürnberg fast 13% mehr Übernachtungen als im Vorjahr und hatten damit einen doppelt so hohen Zuwachs wie die Deutschen.

Bei den Übernachtungen ausländischer Gäste dominieren in Nürnberg nach wie vor die US - Amerikaner (54 600) vor den Italienern, Schweizern und Österreichern (je 27-28 000) und den Briten (22 000). Zwar kamen etwas weniger US-Amerikaner hier an als im Vorjahr (-6%); dies wurde aber durch ihre gestiegene Aufenthaltsdauer mehr als ausgeglichen, so daß ihre Übernachtungszahl um 4% zunahm. Im einzelnen ergab sich bei den wichtigsten Herkunftsländern gegenüber 1986 folgende Entwicklung:

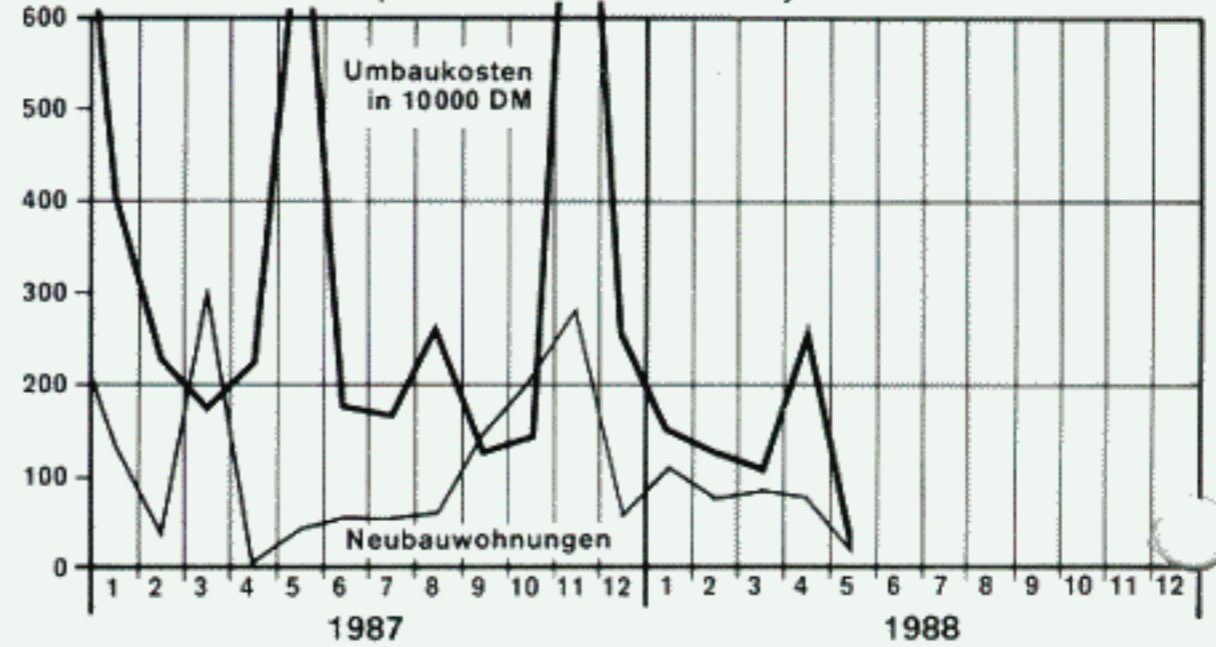
	Übernachtungen 1987				Aufenthaltsdauer	
	Zahl	%	Veränderung gegenüber 1986		1987	1986
			Zahl	%		
Insgesamt	1 239 037	100	+85 829	+ 7,4	1,87	1,84
- davon mit Wohnsitz						
i. d. Bundesrepublik	915 603	73,9	+49 336	+ 5,6	1,89	1,87
in and. Gebieten darunter 1)	323 434	26,1	+36 493	+12,7	1,82	1,75
USA	54 616	16,9	+ 2 018	+ 3,8	1,97	1,78
Italien	28 123	8,7	+ 4 793	+20,5	1,62	1,61
Schweiz	28 037	8,7	+ 4 591	+19,6	1,81	1,74
Österreich	27 604	8,5	+ 1 517	+ 5,8	1,68	1,57
Großbritannien	22 109	6,8	+ 1 823	+ 9,0	1,70	1,58
Niederlande	16 242	5,0	+ 5 542	+51,8	1,47	1,63
Frankreich	14 466	4,5	- 991	- 6,4	1,70	1,69
Schweden	11 972	3,7	+ 2 509	+26,5	1,31	1,42
Japan	10 345	3,2	- 863	- 7,7	1,64	1,83

1) ohne Übernachtungen in der Jugendherberge

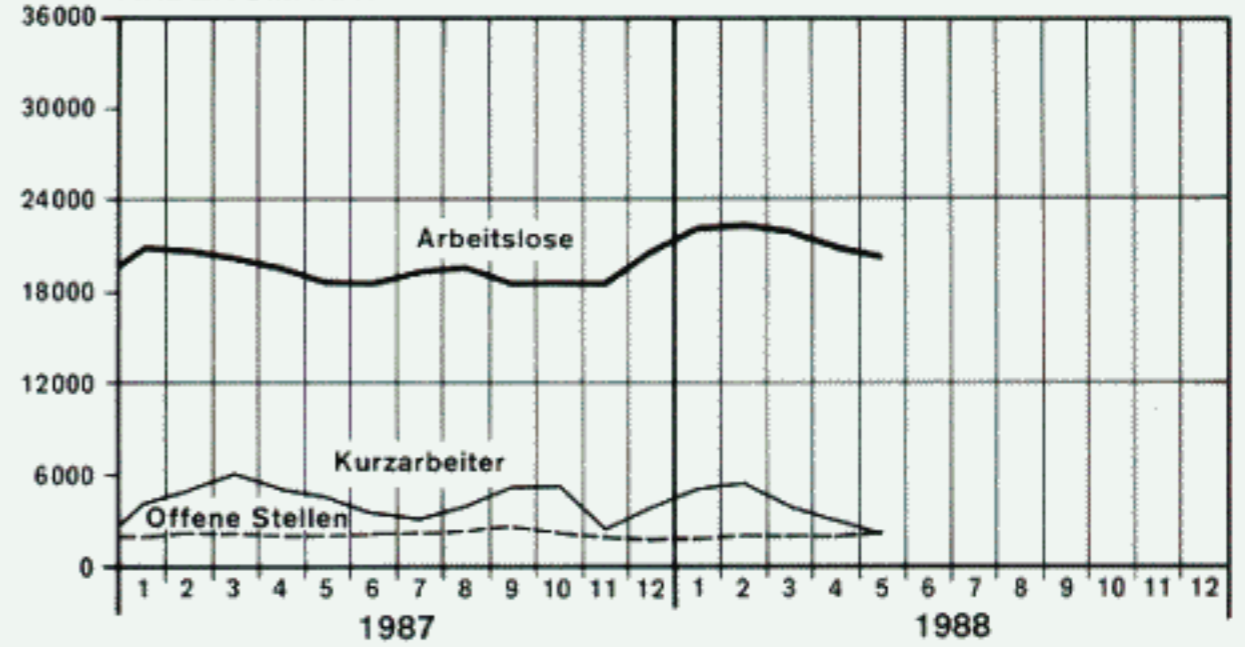
WOHNUNGSBAU (BAUANTRÄGE)



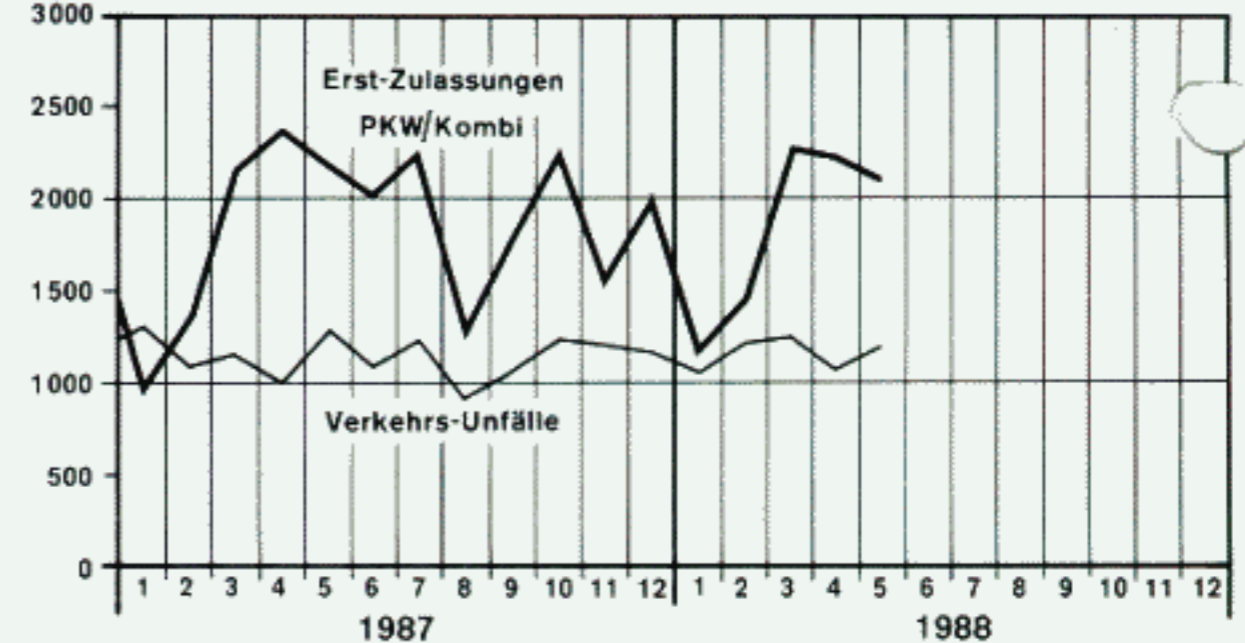
WOHNUNGSBAU (BAUFERTIGSTELLUNGEN)



ARBEITSMARKT



KFZ.-VERKEHR



PREISINDEX DER LEBENSHALTUNG IM BUNDESGBIET

Vom Statistischen Bundesamt wurden folgende Preisindices der Lebenshaltung bekanntgegeben (1980 = 100):

Preisindex für die Gesamtlebenshaltung	Mai 1987	April 1988	Mai 1988	Veränderg. in % gegen	
				Mai 1987	April 1988
aller privaten Haushalte	121,1	122,2	122,4	+1,1	+ 0,2
von Angestellten u. Beamten mit höherem Einkommen	121,9	123,5	123,7	+1,5	+ 0,2
von Arbeitnehmer-Haushalten mit mittlerem Einkommen	120,9	121,8	122,0	+0,9	+ 0,2
von Renten- u. Sozialhilfeempfängern	121,4	121,9	122,0	+0,5	+ 0,1

FREMDENVERKEHR

